

Wir feiern Karfreitag

Wir stellen ein Kreuz auf dem Tisch, gerne auch ein selbst gebasteltes:

☒ *aus Ästen*

☒ *aus Perlen, die auf einem Silberdraht aufgefädelt sind*

☒ *aus Bügelperlen*

☒ *aus Ton, Knete oder Bastelbeton*

Beginn

Eine Kerze wird entzündet. Wir machen miteinander das Kreuzzeichen.

Lied

Heute stimmen wir kein Lied an. Unsere Feier beginnt leise.

Wir sprechen miteinander

Wir erinnern uns heute an den Tod Jesu.

Wir betrachten das Kreuz / die Kreuze (falls mehrere) auf dem Tisch sind.

Wir erzählen uns gegenseitig, was wir an dem Kreuz entdecken und woran es uns erinnert.

Wir schließen für einen Moment die Augen und denken an den traurigen Tod Jesu. Wir versuchen eine kleine Weile **Stille** zu halten

Als Jesus gestorben war, waren seine Freunde und seine Mutter sehr traurig.

Auch wir kennen vieles, was uns traurig macht.

Jede/r kann nun sagen, worüber er/sie traurig ist, was sie/ihn traurig macht.

Wir denken dabei auch an andere Menschen, die es schwer haben oder die im vergangenen Jahr gestorben sind.

Jede Äußerung wird auf einen Zettel (in Form einer Träne) geschrieben.

Die Zettel werden zum Kreuz gelegt.

Wir lesen in der Bibel

Joh 19, 16-20

Gebet

Guter Gott,

Jesus musste am Kreuz sterben.

Doch du hast ihn nicht allein gelassen.

Auch in unserem Leben ist es manchmal dunkel.

Du kennst unsere Traurigkeiten.

Sei bei uns und bei allen, die Schweres zu tragen haben.

Amen.

Wir beten gemeinsam das Vaterunser

Wir beten das **Schlussgebet**:

Guter Gott, heute denken wir an den Tod und das Leiden Jesu. Wir haben gehört, dass seine Freunde sehr traurig waren. Du kennst uns und weißt, dass auch wir manchmal traurig sind. An Ostern hast Du deinen Sohn Jesus auferweckt. Seine Freunde brauchen nicht mehr traurig sein. Auch unsere Traurigkeiten verwandelst Du in Freude. Wir danken Dir dafür. Amen.

Wir singen das **Lied**: Wir danken Dir Herr Jesus Christ (GL 297) oder
Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (GL 453) und
machen ein Kreuzzeichen.

Aktion

Wir gestalten einen kleinen Berg in unserem Ostergarten.

Wir stellen ein kleines Kreuz darauf. Dazu legen wir unsere beschrifteten Zettel (Tränen).

Daneben bauen wir aus Steinen ein Höhlengrab. Das Grab verschließen wir mit einem großen Stein.

Wir feiern Karfreitag

Textvorschlag: Die Leidensgeschichte Jesu

Nachdem Jesus von den Anführern des Volkes angeklagt und zu Pilatus gebracht worden war, wollte Pilatus ihn nicht schuldig sprechen und ihn freilassen. Aber sie sprachen: Nicht Jesus, sondern der Straßenräuber Barabas soll freikommen. Pilatus befahl, Jesus auszupeitschen. Die Soldaten flochten eine Dornenkrone und setzten sie Jesus auf, sie hängten ihm einen roten Mantel um und verspotteten ihn: Sei begrüßt, König der Juden. Und sie schlugen ihm ins Gesicht. Jesus wurde zum Tod am Kreuz verurteilt.

Jesus trug sein Kreuz bis vor die Stadt hinaus auf einen Hügel, der Golgota heißt. Dort schlugen sie ihn ans Kreuz. Mit ihm wurden zwei Verbrecher hingerichtet. Pilatus ließ ein Schild oben an das Kreuz Jesu nageln. Darauf stand: Das ist Jesus von Nazareth, der König der Juden.

Der Jünger, den Jesus liebte, stand bei der Mutter Jesu unter dem Kreuz. Als Jesus sie sah, sagte er zu seiner Mutter: Er ist von nun an dein Sohn. Zu dem Junger sagte er: Sie ist von nun an deine Mutter.

Jesus wusste, dass er alles vollbracht hatte und sagte: Es ist vollbracht! Dann senkte er den Kopf und starb.

(